

Niederschrift

über die **27. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark**

(Sitzung Nr. 6/2019)

am Dienstag, 03.09.2019, um 19:30 Uhr
in Halle Urberach (Mehrzweckraum), Am Schellbusch 1

Anwesend sind:

Herr Jörg Rotter

Frau Andrea Schülner

Herr Hans-Peter Hente

Herr Werner Popp

Herr Manfred Rädlein

Frau Mona Reusch

Herr Michael Uhe-Wilhelm

Frau Karin von der Lühe

Herr Sven Sulzmann

Frau Stefanie Arnheiter

Frau Brigitte Beldermann

Frau Martina Brehm

Herr Jürgen Breslein

Herr Reimund Butz

Frau Jutta Catta

Frau Nina Daum

Frau Valeska Donners

Frau Adrienne Erkelenz

Herr Michael Gensert

Herr Gerd Gries

Herr Hidir Karademir

Herr Franz Keck

Herr Oliver Kempf

Herr Gerd Kraus

Herr Tobias Kruger

Herr Siegfried Kupczok

Frau Christiane Lotz

Herr Jürgen Menckhoff

Frau Erna Paulson

Frau Hannelore Röhrig
Herr Gerhard Schickel
Herr Herbert Schneider
Herr Peter Schröder
Herr Michael Spieß
Herr Hans Sulzmann
Herr Aaron von Soosten-Höllings
Herr Jochen Weiland
Herr Dr. Rüdiger Werner
Herr Jochen Zeller
Herr Bernd Koop
Herr Günter Bihn
Frau Sandra Mahuletz
Frau Susanne Morian

Es fehlen:

Herr Hans Gensert	-E-
Frau Anna-Monika Gierszewski	-E-
Frau Annette Böffinger	-E-
Herr Stefan Gerl	-E-
Herr Dr. Alexander Görlich	-E-
Herr Klaus Hartmann	-E-
Herr Ralph Hartung	-E-
Frau Isabelle Schrod	-E-
Herr Norbert Schultheis	-E-
Herr Gerd Weber	-E-
Frau Zahide Demiral	-E-

Zuhörer: 11

Tagesordnung:

- TOP 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
- TOP 2 Mitteilungen des Magistrats
- TOP 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 3.1 Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand: Schrankenschließzeiten am Bahnübergang in Ober-Roden - Voraussetzungen für technische Optimierung schaffen
Vorlage: FDP/0171/19
- TOP 3.2 Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand: Straßensanierung
Vorlage: FDP/0172/19
- TOP 4 Neuwahl der Vertreterin bzw. des Vertreters für den Regionalverband FrankfurtRheinMain
Vorlage: VO/0159/19
- TOP 5 NEUFASSUNG der SPD-Fraktion: Verlängerung der S 1 durch eine Schnellbuslinie nach Dieburg
Vorlage: SPD/0184/19
- TOP 5.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum SPD-Antrag "NEUFASSUNG: Verlängerung der S 1 durch eine Schnellbuslinie nach Dieburg"
Vorlage: FDP/0184_1/19
- TOP 6 Antrag der Fraktion FWR zur "Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark"
Vorlage: FWR/0131_1/19
- TOP 7 Modifizierter Antrag der FDP-Fraktion: Räumliche Definition der "Grünen Mitte"
Vorlage: FDP/0135_1/19
- TOP 8 Antrag der FDP-Fraktion: Resolution: "Verweigerung des Sozialministeriums für einen verbesserten Versicherungsschutz für unverheiratete Lebenspartner/-innen von Feuerwehrleuten bei tödlichen Unfallereignissen"
Vorlage: FDP/0136/19
- TOP 9 Antrag der Fraktion FWR: Autoverkehr an den Grundschulen
Vorlage: FWR/0168/19
- TOP 10 Antrag der Fraktion FWR: Bäume pflanzen
Vorlage: FWR/0169/19
- TOP 11 Interfraktioneller Antrag: Bodenbevorratung neues Wohngebiet "Nördlich der Rodastraße"
Vorlage: IFA/0195/19
- TOP 12 Ankauf des Grundstückes Bahnhofstraße 8
Vorlage: VO/0190/19

Protokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 1 **Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann berichtet, dass Frau Andrea Schülner, vormals Stadtverordnete der Fraktion AL/Grüne, zum 30. Juni 2019 gegenüber dem Wahlleiter die Niederlegung ihres Mandates erklärt hat. Ebenfalls hat der Stadtverordnete der Fraktion AL/Grüne, Herr Eckhard von der Lüche, mit Schreiben vom 7. August 2019 sein Mandat niedergelegt.

Die nächsten noch nicht berufenen Bewerberinnen des Wahlvorschlags der Fraktion AL/Grüne sind Frau Hannelore Röhrig und Frau Erna Paulson. Der Wahlleiter hat das Nachrücken von Frau Röhrig und Frau Paulson festgestellt.

Herr Sulzmann begrüßt Frau Röhrig und Frau Paulson in dem Gremium und weist darauf hin, dass sie verpflichtet sind, an den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung teilzunehmen. Sie werden um Verschwiegenheit (§ 24 HGO) gebeten und darum ersucht, bei einem Widerstreit der Interessen (§ 25 HGO) dies anzuzeigen und bei entsprechend zu behandelnden Punkten an Beratung und Abstimmung nicht teilzunehmen.

Feststellung der Tagesordnung:

Im Ältestenrat wurden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- **TOP 4** Soll offen und ohne Aussprache abgestimmt werden.
- **TOP 5 und 5.1** Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt jeweils ein Änderungsantrag vor.
- **TOP 6** Der Antrag wird geschoben.
- **TOP 7** Es liegt eine modifizierte Fassung des Antrag vor: Der Beschlussvorschlag wurde unterteilt in Ziffer 1 und 2, sodass eine getrennte Abstimmung möglich ist.
- **TOP 8** Wurde zurückgezogen / für erledigt erklärt.
- **TOP 10** Wird heute nicht behandelt und soll in einen Berichtsantrag für eine der kommenden Sitzungsrunden umgewandelt werden.

• **TOP 11**

Es liegt eine interfraktionelle Form des Antrags vor.

Des Weiteren liegt eine Tischvorlage der Verwaltung mit dem Betreff „Ankauf des Grundstückes Bahnhofstraße 8“ (Vorlagennummer: VO/0190/19) vor. Gemäß den Vereinbarungen im Ältestenrat soll die Vorlage mit der nötigen 2/3-Mehrheit unter TOP 12 auf die Tagesordnung genommen und ohne Aussprache abgestimmt werden.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Gensert, stellt gemäß §§ 21 und 23 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung den Antrag, die Vorlage „Ankauf des Grundstückes Bahnhofstraße 8“ (Vorlagennummer: VO/0190/19) auf die Tagesordnung als TOP 12 aufzunehmen. Der Stadtverordnetenvorsteher, Herr Sulzmann, lässt darauf hin darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (12), AL/Die Grünen (8), SPD (4), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: /

Enthaltung: /

Nachdem die erforderliche 2/3-Mehrheit erzielt wurde, wird die Vorlage auf die Tagesordnung genommen und unter TOP 12 behandelt.

Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers:

Der Stadtverordnetenvorsteher berichtet, dass es keine Einwendungen gegen die Niederschriften vom 18. und 26. Juni 2019 gab und diese somit als genehmigt gelten.

Seit der letzten Stadtverordnetenversammlung gab es die folgenden Geburtstage:

27. Juni	Martina Brehm (57)
2. Juli	Tobias Kruger (40)
9. Juli	Reimund Butz (68)
17. Juli	Mona Reusch (55)
20. Juli	Valeska Donners (41)
29. Juli	Isabelle Schrod (25)
11. August	Oliver Kempf (54)
1. September	Nina Daum (36)
3. September	Anna-Monika Gierszewski (72)

17. Juli	Bernd Koop (75)	Vorsitz Seniorenbeirat
20. Juli	Zahide Demiral (52)	Vorsitz Ausländerbeirat

Herr Sulzmann gratuliert im Namen des gesamten Hauses nachträglich recht herzlich zu den Geburtstagen.

Die folgenden Unterlagen wurden am Nachmittag vor der Sitzung an alle Stadtverordnete und Magistratsmitglieder per E-Mail verschickt. Für die Personen, die die Papierzustellung gewählt haben, liegen die Unterlagen auf dem Platz des jeweiligen Fraktionsvorsitzenden aus.

- NEUFASSUNG der SPD-Fraktion: Verlängerung der S 1 durch eine Schnellbuslinie nach Dieburg (TOP 5)
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum SPD-Antrag "NEUFASSUNG: Verlängerung der S 1 durch eine Schnellbuslinie nach Dieburg" (TOP 5.1)
- Modifizierter Antrag der FDP-Fraktion: Räumliche Definition der "Grünen Mitte" (TOP 7)
- Entwürfe für einen Interfraktionellen Antrag „Bodenbevorratung neues Wohngebiet "Nördlich der Rodaustraße" (TOP 11)
- Tischvorlage der Verwaltung „Ankauf des Grundstückes Bahnhofstraße 8“ (TOP 12)
- Schriftliche Beantwortung der Anfragen TOP 3.1 und TOP 3.2

Ebenso liegen vor:

- die kommunalpolitische Terminvorschau für das 4. Quartal 2019
- den für das Jahr 2020 vorgesehenen Sitzungskalender
- das aktuell gültige Organigramm der Stadtverwaltung

Herr Sulzmann bittet, sich den Termin für die diesjährige Jahresabschlussfeier am 13.12.2019 vorzumerken. Ort und Uhrzeit werden zeitnah im Rahmen der schriftlichen Einladung bekannt gegeben.

Daran anknüpfend informiert Herr Bürgermeister Rotter über einen weiteren Termin: Die Stadt Rödermark wird am 23.08.2020 (Datum der Übergabe der Stadtrechts-Urkunde) das 40-jährige Jubiläum der Stadtrechte begehen. Da dieses Datum auf einen Sonntag fällt, wurde festgelegt, an diesem Wochenende (21.08. bis 23.08.2020) die Stadtrechte zu feiern.

zu 2 Mitteilungen des Magistrats

Die Mitteilungen des Magistrats werden durch Herrn Bürgermeister Rotter verlesen. Sie sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen zwei Anfragen zur Beantwortung vor.

zu 3.1 Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand: Schrankenschließzeiten am Bahnübergang in Ober-Roden - Voraussetzungen für technische Optimierung schaffen
Vorlage: FDP/0171/19

Die schriftliche Beantwortung wird an die Fraktionsvorsitzenden verteilt und ist in Allris an der Anfrage als Anlage beigefügt.

zu 3.2 Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand: Straßensanierung
Vorlage: FDP/0172/19

Die schriftliche Beantwortung wird an die Fraktionsvorsitzenden verteilt und ist in Allris an der Anfrage als Anlage beigefügt.

zu 4 Neuwahl der Vertreterin bzw. des Vertreters für den Regionalverband FrankfurtRheinMain
Vorlage: VO/0159/19

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt offen und ohne Aussprache abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Als Vertreterin bzw. Vertreter für die Verbandsversammlung des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain werden gewählt:

Vertreter: Herr Bürgermeister Jörg Rotter

1. Stellvertreterin: Frau Erste Stadträtin Andrea Schülner

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (12), AL/Grüne (8), SPD (4), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: /

Enthaltung: /

zu 5 NEUFASSUNG der SPD-Fraktion: Verlängerung der S 1 durch eine Schnellbuslinie nach Dieburg
Vorlage: SPD/0184/19

Herr Karademir begründet stellvertretend für die SPD-Fraktion die Neufassung des gestellten Antrags. Herr Krüger erläutert darauf hin den Änderungsantrag der FDP-Fraktion. In der Folge beziehen die weiteren Fraktionen Stellung zu der Thematik.

Herr Sulzmann lässt zunächst über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion unter TOP 5.1 abstimmen und im Anschluss daran über den Antrag der SPD-Fraktion unter TOP 5.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Zustimmung: SPD (4)
Ablehnung: CDU (12), AL/Grüne (8), FWR (4), FDP (3)
Enthaltung: /

**zu 5.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum SPD-Antrag "NEUFASSUNG: Verlängerung der S 1 durch eine Schnellbuslinie nach Dieburg"
Vorlage: FDP/0184_1/19**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark stellt fest, dass dem – insbesondere auch mit Blick auf die Zukunft – massiven PKW-Parkdruck in den Nebenstraßen sowie rund um den Bahnhof Ober-Roden dringend entgegengewirkt und damit einhergehend die grundsätzliche Attraktivität des ÖPNV in Richtung Dieburg/Landkreis Darmstadt-Dieburg gesteigert werden muss.

2) Der Magistrat der Stadt Rödermark wird beauftragt, alle nötigen Gespräche mit den beteiligten Kommunen, der KVG, dem RMV sowie der DaDiNa zu führen mit dem Ziel der Attraktivitätssteigerung des ÖPNV zwischen Rödermark und den südlicheren Nachbarkommunen und der dadurch erreichbaren nachhaltigen Verringerung des PKW-Parkdrucks an den P+R Parkplätzen (inklusive der umliegenden Straßen) am bzw. um den Bahnhof Ober-Roden.

Ganz wesentliche Aspekte dieser Gespräche sollen unter anderem sein:

- a. Verringerung der Kosten der ÖPNV-Nutzung für Bewohner des Landkreises Darmstadt-Dieburg, z.B. durch Einführung eines Zwischentarifes
- b. Verringerung der Wartezeiten durch Verbesserung und Optimierung der Taktung zwischen Bussen, Dreieichbahn und S-Bahn-Linie 1
- c. Prüfung der Schaffung einer ergänzenden (kein Parallelverkehr) Buslinie zur Abdeckung von Taktungslücken Richtung Dieburg

3) Der Magistrat der Stadt Rödermark wird beauftragt, hinsichtlich der vorstehend genannten Arbeitsaufträge sowie deren Ergebnisse regelmäßig und zeitnah den kommunalen Gremien in Rödermark zu berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU (12), AL/Grüne (8), FWR (4), FDP (3)
Ablehnung: /
Enthaltung: SPD (4)

zu 6 **Antrag der Fraktion FWR zur "Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark"**
Vorlage: FWR/0131_1/19

Der Antrag wird in die nächste Sitzungsrunde der Stadtverordnetenversammlung geschoben.

zu 7 **Modifizierter Antrag der FDP-Fraktion: Räumliche Definition der "Grünen Mitte"**
Vorlage: FDP/0135_1/19

Für die antragstellende FDP-Fraktion begründet Herr Dr. Werner den Antrag. In der Folge geben alle Fraktionen sowie anschließend Bürgermeister Rotter Stellungnahmen ab. Im Anschluss erfolgt die Abstimmung zu dem Antrag getrennt nach Ziffer 1 und Ziffer 2.

Beschlussvorschlag:

1.) Politische Definition:

Der Begriff „Grüne Mitte“ wird ab sofort folgendermaßen politisch und faktisch definiert: „Der Begriff „Grüne Mitte“ beschreibt das Gebiet zwischen den beiden großen Stadtteilen Rödermarks, das langfristig von Wohn- und Gewerbebebauung freigehalten werden soll. Die Grüne Mitte dient als Naherholungsraum sowie für den aktiven Naturschutz. Freizeitaktivitäten sollen in der Grünen Mitte weiterhin möglich sein. Dies schließt den Bau neuer Freizeit- und Erholungsanlagen prinzipiell mit ein. Die Grüne Mitte beschreibt einen Raum, in dem Naturschutz, Landwirtschaft, Naherholung und Freizeitaktivitäten gleichberechtigt nebeneinander und miteinander existieren sollen.“

2.) Räumliche Definition:

Die intendierte räumliche Umfassung der „Grünen Mitte“ gemäß diesem Antrag ist der nachstehenden Kartenskizze zu entnehmen:



Abstimmungsergebnis zu 1.): mit Stimmenmehrheit angenommen

Zustimmung: CDU (12), AL/Grüne (8), FWR (4), FDP (3)
Ablehnung: SPD (4)
Enthaltung: /

Abstimmungsergebnis zu 2.): mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Zustimmung: FDP (3)
Ablehnung: CDU (12), AL/Grüne (8), SPD (4), FWR (4)
Enthaltung: /

zu 8 **Antrag der FDP-Fraktion: Resolution: "Verweigerung des Sozialministeriums für einen verbesserten Versicherungsschutz für unverheiratete Lebenspartner/-innen von Feuerwehrleuten bei tödlichen Unfallereignissen"**
Vorlage: FDP/0136/19

Der Antrag wird zurückgenommen, er wurde von der FDP-Fraktion für erledigt erklärt.

zu 9 **Antrag der Fraktion FWR: Autoverkehr an den Grundschulen**
Vorlage: FWR/0168/19

Herr Schröder erläutert für die antragstellende Fraktion FWR den Antrag. In der Folge geben alle Fraktionen Stellungnahmen zum Sachverhalt ab. Abschließend lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, geeignete Maßnahmen einzuleiten, wie z.B.:

1. Zeitlich eingeschränkte Zufahrtsmöglichkeiten, um dieses Problem in den Griff zu bekommen.
2. Einen Absetzplatz für Schulkinder festzulegen, der nicht unmittelbar im Gefahrenbereich liegt.
3. Die Maßnahmen durch regelmäßige Kontrollen durchzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (10), AL/Grüne (8), SPD (4), FWR (4), FDP (3)
Ablehnung: /
Enthaltung: CDU (2)

zu 10 **Antrag der Fraktion FWR: Bäume pflanzen**
Vorlage: FWR/0169/19

Der Antrag wird nicht behandelt, da er in einen Berichtsantrag umgewandelt und in eine der nächsten Sitzungsrunden der Stadtverordnetenversammlung eingebracht wird.

zu 11 Interfraktioneller Antrag: Bodenbevorratung neues Wohngebiet "Nördlich der Rodaustraße"
Vorlage: IFA/0195/19

Nachdem alle Fraktionen Stellungnahmen zu dem interfraktionellen Antrag abgegeben haben, lässt der Stadtverordnetenvorsteher darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, den Bereich zwischen Rodaustraße, Dreieichbahn und Gärtnerei städtebaulich zu entwickeln.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die dort liegenden Grundstücke für eine Gebietsentwicklung zu sichern und hierzu gemäß der Bodenbevorratungsvereinbarung vom 18.10.2013 zwischen der Stadt Rödermark und der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) Gespräche mit der HLG aufzunehmen.
3. Es sind Vorschläge für eine Gebietsabgrenzung und für eine Bestimmung der Art der baulichen Nutzung darzustellen. Ziel ist es, auch Flächenanteile mit Wohnbebauung zu ermöglichen. Dabei sind die Restriktionen, welche sich aus der angrenzenden Bahnlinie und der Rodaustraße ergeben, –insbesondere im Hinblick auf den Schallschutz - zu berücksichtigen.
4. Der naturschutzrechtliche Ausgleich soll zum Einen im Gebiet selbst und zum Anderen nach Möglichkeit angrenzend bzw. gemäß Beschlusslage in der Grünen Mitte erfolgen. Möglichkeiten zur Vernetzung von Biotopen (Biotopverbundsystem) sind darzustellen.
5. Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung über den Rödermarkplan und der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Rödermark sind zu beachten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (12), AL/Grüne (8), SPD (4), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: /

Enthaltung: /

zu 12 Ankauf des Grundstückes Bahnhofstraße 8
Vorlage: VO/0190/19

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach den Anfragen unter TOP 3 und vor der Beratung zu TOP 4 aufgerufen.

Nach einer kurzen Ausführung zu der Thematik durch Bürgermeister Rotter lässt der Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann über die Tischvorlage ohne Aussprache abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Grundstück Bahnhofstraße 8 (Gemarkung Urberach, Flur 1, Flurstück 358/1, 694 qm) zu dem Preis des vorliegenden Kaufvertrages (420.000 €) zuzüglich aller Vertragsnebenkosten zu erwerben. Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 20. Februar 2019 ist das Ziel des Ankaufs die Entwicklung des Areals Ecke Konrad-Adenauer-Straße, Bachgasse, Bahnhofstraße.

Die dem Käufer bereits entstanden Kosten sowie die Kosten für die Rückabwicklung des bestehenden Kaufvertrages werden durch die Stadt Rödermark übernommen.

Die Mittel zum Erwerb des Grundstückes werden gemäß § 100 HGO überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus in 2019 bislang nicht verausgabten Mitteln für den Erwerb von Grundstücken und der grundhaften Erneuerung von Straßen.

Nach Erwerb des Anwesens wird es aus dem Anlagevermögen der Stadt Rödermark in das Anlagevermögen der Kommunalen Betriebe Rödermark übertragen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	einstimmig angenommen
Zustimmung:	CDU (12), AL/Grüne (8), SPD (4), FWR (4), FDP (3)
Ablehnung:	/
Enthaltung:	/

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Für die Richtigkeit:



Sandra Mahuletz
Stellv. Schriftführerin



Sven Sulzmann
Stadtverordnetenvorsteher